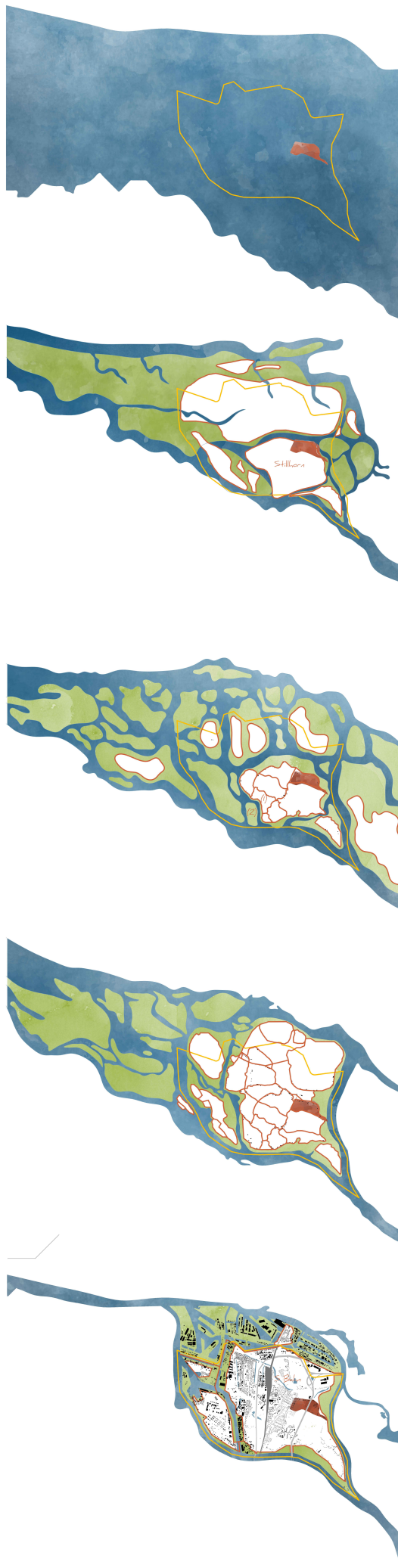




vor ca. 14500 Jahren

Die heutige Willkühnburg liegt im Untertal der Elbe

1089 Gründung des Hamburger Hafens

um 1200 Vor der ersten Eindeichung Gebietswandel: werden die temporären Landschaften im Sommer, als Viehwiesen genutzt und im Winter und bei Sturmfluten überschwemmt. Gebiete stufen auf: Winter, welche auf der höherliegenden Uferwiesen an den Gewässern angelegt werden um den Hochwasserstand zu unterstützen

1333 Beginn der Eindeichung auch Dänisch um die Insel Stillehorn ein Teil davon ist der Vorläufer des nördlichen Teils der Willkühnburg

1350 die grundlegende Eindeichung des heutigen Gebiets Willkühnburg erfolgt

1368 Eindeichung des sog. "Stillehornfelds" (niedriges, niedriges Feld) an der Stillehorn Wälder

14. und 15. Jh. Starke Sturmfluten wandeln die Landschaft zu einem Archipel um

um 1600 Neue Entwässerungstechniken ermöglichen eine intensive Gemüse- und Melkwirtschaft (z.B. Hamburger Kornweide (1), Hamburger Südwiese (2)). Bauern, Händler und Handwerker siedeln entlang der Dämme. Das Seltene Stillehorn wird erbaut. Die Willkühnburg erfolgt die Städteplanung entsteht

1672 Erwerb des Grundes durch Herzog Georg Wilhelm von Braunschweig-Lüneburg und Benennung der Ortsteile Willkühnburg

1814-1880 Gewässer werden gebändert und zusammengeführt, die Wasserqualität wird immer geringer

1932 Fritz Schumachers Schema der geologisch, wohnungspolitischen Situation Hamburgs, grenzt das "nördliche Willkühnburg" auf die "Stillehorn" ein und zeigt Willkühnburg als "zentrales Archipel"

1933 Anlage der vier Stillehorn-Straßen an der Stillehorn Wälder

1938 Groß Hamburg Gesetz

1939 Bau der A 1

1956 Baustufenplan setzt die Hafenmauer östlich der Krüdenlocher Straße als Willkühnburg fest mit einem zentralen Vorflutbereich in offener Bauweise und einer Dichte von 0,2

1962 Sturmflut, katastrophale Auswirkungen auf Willkühnburg mit ca. 300 Flutopfern

1974 Bau Siedlung Krüdenlocher Süd mit 2300 Wohnungen für 5700 Bewohner

2008 BfA Relaisprojekt "Spring über die Elbe"

2018 größter Stadtteil Hamburgs mit ca. 98.000 Einwohnern

— heutige Stadtgebietsgrenze Willkühnburg

■ Entwässerungsgebiet

■ Wasserqualität

■ Wasser-Landschaft

■ Landschaft

— Deichlinie

■ Bebauung

■ heutiger Verlauf S-Bahn

■ heutige Verkehrsachsen

bis 2030 Auktionsplan Ausbau der BAB 1, Verbindung mit A 26 bei Krüdenlocher Süd und Verknüpfung zum Lärmschutz von Unterflur der A 26